

Spielzeugmuseum Spiez



Spiez, im Januar 2024

Jahresbericht 2023 Präsident ad Interim

Werte Mitglieder, überraschend wurde ich im Sommer 2023 angefragt, ob ich den Posten des Präsidenten des Spielzeugmuseums übernehmen will, nachdem der amtierende Präsident aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Ich habe das Spielzeugmuseum während meiner Zeit als Gemeinderat in Spiez von 2016 – 2020, als Vorsteher Bildung und Kultur kennen gelernt. Den Einladungen zur Mitgliederversammlung bin ich wann immer möglich gefolgt. Schon damals hat mich der Idealismus der engagierten Frauen und Männer beeindruckt. Das Museum ist ein Kleinod mit grossem Charme. So musste ich nicht lange überlegen und habe trotz grosser Belastung zugesagt. Eine Bedingung habe ich gestellt, nämlich, dass die Vorstandssitzungen jeweils am Samstagmorgen stattfinden können. Das wurde vom Vorstand genehmigt und so konnte ich ad Interim starten. Ich konnte sehr motivierte Leute kennen lernen. Der persönliche Einsatz des Vorstandes und des Teams hat mich sehr beeindruckt. Alle sind bestrebt, das Museum trotz den grossen Herausforderungen am Leben zu erhalten.

Die letzten Monate waren geprägt vom Kennenlernen der Menschen, des Betriebs und der Strukturen des Museums. Ich konnte keine grossen Würfe leisten, sondern war froh um die Unterstützung aller. Erste Schritte habe ich unternommen, indem ich dank meinem Beziehungsnetz zur Gemeinde und zum Besitzer der Liegenschaft versuchte, für möglichst gute Rahmenbedingungen zu sorgen. Diese Arbeit wird von mir weiter geführt. Wichtig ist mir zu erwähnen, dass ich mich gerne zur Verfügung stelle, jedoch sind im Herbst 2024 in Spiez Wahlen des Gemeinderates und des Parlaments. Je nach Ausgang der Wahlen, muss ich bezüglich meiner Belastung eine Standortbestimmung vornehmen und Entscheide treffen. Das habe ich von Anfang an offen und transparent kommuniziert.

Ich danke allen für Ihre grosse Unterstützung und Zusammenarbeit.

Betrieb

Im letzten Jahr haben 666 Erwachsene und 366 Kinder unser Museum besucht, fast gleichviel Personen wie im Vorjahr.

Führungen haben wir nur 7 durchgeführt, die Hälfte von 2022.

Während des Einrichtens der Sonderausstellung war das Museum während 10 Tagen geschlossen.

Für administrative Arbeiten mussten wir eine neue Programm-Lizenz beschaffen. Die Homepage wird von Thomas Rudolf (extern) betreut.

Es besteht nun auch die Möglichkeit via Homepage das Museum mit Spenden zu unterstützen.

Das Handwerker Team war ausser mit den wiederkehrenden Reparaturarbeiten auch am Einrichten der Sonderausstellung beteiligt.

Susanne Luginbühl tritt aus dem Vorstand zurück, Margrit Kroplewski übernimmt die Teamleitung.

Erika Schumacher tritt als Kuratorin zurück und übergibt diese Aufgabe Elisabeth Affolter und Käthi Winkler.

Jakob Affolter und Peter Hiltbrunner sind aus dem Team ausgetreten.

Sie werde im handwerklichen Bereich ersetzt durch Peter Howald und für die Betreuung der Eisenbahnen durch Sascha Stettler.

Dank grossem Engagement unseres Teams hat der Betrieb sehr gut funktioniert.

Team

14 Freiwillige unterstützten dieses Jahr das Museum bei vielen verschiedenen Tätigkeiten und halfen so mit, dass der Betrieb gut funktionierte. Wir waren wieder mit einem Stand am Spiezmärit und Chlousemärit-. Das Museum wurde zur Weihnachtszeit und zu Ostern festlich geschmückt.

Zwei Teammitglieder sind aus dem Team ausgetreten.

Im Ferienpass konnten Kinder Kellenkasperlfiguren basteln und dann mit diesen Figuren spielen. Auch der Lichterkettenkurs aus Papiergarn wurde wieder angeboten und besucht. Der Kurs mit den Eisenbahnen musste aus gesundheitlichen Gründen des Kursleiters leider abgesagt werden.

Zwei Teammitglieder haben am Zyschtig Zmorge der Kirchgemeinde unser Museum in einem Vortrag und mit Bildern vorgestellt.

An 8 Teamsitzungen wurde das Team über Neuerungen und Änderungen im Museumsalltag informiert und der Dienstplan wurde erstellt.

Am 18. Oktober besuchten wir im Team das Chüechlihus in Langnau. Dieses Museum zeigt viel über die Geschichte im Emmental. Anschliessend gönnten wir uns ein feines z`Vieri.

Am 13. Dezember sassen wir im Anschluss an die Teamsitzung noch bei einem gemütlichen Höck zum Jahresschluss zusammen, an dem auch unser neuer Präsident teilnahm.

Jahresbericht Finanzen

Wie im Bericht «Team» ersichtlich, haben wir uns an verschiedenen Veranstaltungen engagiert, damit aber keine grossen Einnahmen erreichen können. Der Optimismus beim Budgetieren der Spenden hat nichts genützt. Obschon wir einzelne grosse und viele kleine Beträgen erhalten haben, stand uns schliesslich nur gut die Hälfte des geplanten Spendengeldes zur Verfügung. Darum ergibt sich leider in der Jahresrechnung ein Verlust von über 2'000 Franken, trotz der ständigen Zurückhaltung bei den Ausgaben. Neu kann via TWINT gespendet werden, siehe Homepage www.spielzeugmuseum-spiez.ch

Folgende Spender haben das Museum im Jahr 2023 unterstützt:

AEK Bank 1826

E. und J. Affolter

Frau G. Brüggemann

Gemeinde Spiez

Herr Schafer

Frau E. Schnidrig

Frau E. Schumacher

Kuratorium

Die Dauerausstellung unseres Museums wurde kaum verändert und widmet sich weiterhin dem Thema: «Spielend lernen»

Die Sonderausstellung, welche um 2 gespendete Vitrinen vergrössert wurde zeigt: «Schweizer Spielzeug»

Sie wurde am 13. Mai 2023 eröffnet, mit Produkten von Bucu, Dekor, Albisbrunn und vor allem aus dem Berner Oberland, insbesondere aus Brienz.

Übrigens durften wir wieder auf 5 grosszügige Leihgeber zurückgreifen und ich möchte ihnen bei dieser Gelegenheit ganz herzlich danken.

Die kommende Sonderausstellung wird das Thema «Burgen» ausgestalten.

Damit befasst sich das neue Kuratorium, da ich an der HV, respektive per Ende April, als Kuratorin definitiv zurücktrete.

Ich wünsche meinen Nachfolgerinnen viel Glück, viele gute Ideen und dem Museum viel Erfolg in allen Bereichen, besonders aber viele Besucher und Spender.